

POL - M 01

1. Name des Moduls: *Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft*
 2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling, Prof. Dr. Karlfriedrich Herb, Prof. Dr. Jerzy Maćków, Prof. Dr. Martin Sebaldt*

3. Inhalte / Lehrziele *Vorstellung der Teilbereiche der Politikwissenschaft; Analyse politikwissenschaftlicher Texte (politische Philosophie und Theorie, vergleichende Regierungslehre, internationale Beziehungen); Methodik der Politikwissenschaft; Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten (Formalia: Aufbau, Gliederung, Zitierweise, Literatur- und Quellenverzeichnis, Datenbank und Internet-Recherche).*

4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*

5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:

6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*

7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in einem Semester*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Einführender Grundkurs in die Inhalte und Methoden der Politikwissenschaft</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	2	7

9. Die Veranstaltung ist im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Sie muss im ersten Fachsemester absolviert werden.

10. Die Endnote des Moduls wird durch eine Prüfung über die oben genannte Veranstaltung ermittelt.

POL - M 02

1. Name des Moduls: *Basismodul Politische Theorie*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb*
3. Inhalte / Lehrziele *Überblick über Geschichte und Systematik der Politischen Philosophie und Theorie von der Antike bis zur Gegenwart; Kenntnisse der Grundprobleme der politischen Ideengeschichte (Institutionen, Normen und Begründungen politischer Ordnung); Reflexion auf die Politikwissenschaft als positive und normative Wissenschaft.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *Latein- und/oder Altgriechischkenntnisse erwünscht*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zur Politischen Theorie</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zur Politischen Theorie</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
 - Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL - M 03

1. Name des Moduls: *Basismodul Westliche Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vergleich in der Systemforschung (Möglichkeiten, Methoden, Variablen, Felder); vergleichende Analyse der westlichen Demokratien (darunter insbesondere der Bundesrepublik Deutschland); Föderalismus: Idee und Wirklichkeit; Europäische Union: Institutionen sowie Analyse des politischen Prozesses.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zu den westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zu den westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- a) Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
- b) Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL - M 04

1. Name des Moduls: *Basismodul Mittel- und Osteuropäische Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków*
3. Inhalte / Lehrziele *Postkommunistische Systemtransformation (Theorie, Verlauf und Ergebnisse); posttotalitäre Herrschaftssysteme: Demokratie und Autoritarismus (institutionelle, kulturelle und prozessuale Dimension); politische Kultur der Gesellschaften Mittel- und Osteuropas; europäische Integration postkommunistischer Staaten.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zu den mittel- und osteuropäischen Regierungssystemen</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zu den mittel- und osteuropäischen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
 - Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL - M 05

1. Name des Moduls: *Basismodul Internationale Politik*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling*
3. Inhalte / Lehrziele: *Kenntnis der wichtigsten Theorien der internationalen Politik; Fähigkeit, Theorien zur Analyse regionaler und globaler Ordnungsprobleme anzuwenden; Kenntnis der Strukturen des internationalen Systems und der zentralen internationalen Organisationen; Kenntnis zentraler regionaler und funktionaler Konfliktfelder; Kenntnis der Grundzüge der Außenpolitik der BRD.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *gute Englischkenntnisse*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Grundstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal drei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zur internationalen Politik</i>	2	7
2	<i>Grundkurs zur internationalen Politik</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen bzw. ihre Einzelleistungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen einmal wiederholbar. Folgende Bestimmungen gelten für die Wiederholung von Vorlesungen und Grundkursen:
- a) Bei nicht bestandener Vorlesungsklausur kann der Schein entweder im Rahmen einer Nachholklausur oder durch die Teilnahme an der nächsten regulären Vorlesung samt Vorlesungsklausur erworben werden.
 - b) Bei nicht bestandener Grundkursklausur ist der gesamte Grundkurs zu wiederholen. Wenn die Klausur bestanden und die Hausarbeit nicht bestanden wurde, gibt es die Möglichkeit, die Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen überarbeitet zur endgültigen Bewertung nachzuliefern. Ist diese Wiederholungsarbeit nicht bestanden, gilt der Grundkurs als endgültig nicht bestanden.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 2 erreichten Note ermittelt.

POL - M 10

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Politische Philosophie und Ideengeschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Karlfriedrich Herb*
3. Inhalte / Lehrziele: *Intensives Studium der Klassiker des Politischen Denkens; Reflexion auf Grundprobleme der normativen Politikwissenschaft: Modelle politischer Gerechtigkeit, Theorien des Gesellschaftsvertrages, Konzeptionen des Bürgerbegriffs; Politik und Anthropologie; Recht und Ethik.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art: *Latein-, Griechisch-, und/oder Französischkenntnisse erwünscht*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *Erfolgreich absolviertes Grundstudium*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Hauptstudium Politikwissenschaft*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	12
2	<i>Vorlesung zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	7
	<i>Übung zur politischen Philosophie und Ideengeschichte</i>	2	7
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	19

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note ermittelt.

POL – M 11

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Westliche Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Martin Sebaldt*
3. Inhalte / Lehrziele *Politische Institutionen, Akteure, Prozesse und politische Kultur in den westlichen Demokratien im Vergleich; vertiefte Untersuchung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; vertiefte Analyse des politischen Systems der Europäischen Union und der europäischen Integration.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *gute Englischkenntnisse*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *Erfolgreich absolviertes Grundstudium*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Hauptstudium Politikwissenschaft*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	12
2	<i>Vorlesung zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	<i>Übung zu westlichen Regierungssystemen</i>	2	7
	Summe im Pflichtbereich	4	19

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note ermittelt.

POL - M 12

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Mittel- und osteuropäische Regierungssysteme*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Jerzy Maćków*
3. Inhalte / Lehrziele *Vertiefte Analyse der mittel-, ost-, südost- und nordosteuropäischen Regierungssysteme (Verfassungen, politische Akteure, politische Prozesse, politische Kulturen) im Vergleich; Analyse der Transformationsgesellschaften im Wandel (Politik, Kultur, Wirtschaft und Soziales) und der außenpolitischen Optionen der mittel-, ost-, südost- und nordosteuropäischen Staaten.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *erfolgreich absolviertes Grundstudium*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Hauptstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	12
2	<i>Vorlesung zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	7
	<i>Übung zum politischen System Mittel- und Osteuropas</i>	2	7
	Summe im Pflichtbereich	4	19

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note ermittelt.

POL - M 13

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Internationale Politik*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Prof. Dr. Stephan Bierling*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vertiefung der Theorien der Internationalen Politik; vertiefte Kenntnisse der Außenpolitik wichtiger Nationalstaaten, insbesondere der BRD und der USA, sowie der transatlantischen Beziehungen; vertiefte Kenntnisse zentraler regionaler und funktionaler Konfliktfelder.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *erfolgreich absolviertes Grundstudium*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Hauptstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *Alle Kurse werden mindestens jährlich angeboten.*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal zwei Semestern*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar zur internationalen Politik</i>	2	12
2	<i>Vorlesung zur internationalen Politik</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	<i>Vorlesung zur internationalen Politik</i>	2	7
	<i>Übung zur internationalen Politik</i>	2	7
	Summe im Pflichtbereich	4	19

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus der in der Veranstaltung Nr. 1 erreichten Note ermittelt.

POL - M 14

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Freies Modul*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Politikwissenschaft / Geschäftsführung*
3. Inhalte / Lehrziele: *Förderung der Praxisbezogenheit des Studiums*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *Projektauswahl mit dem Verantwortlichen des Moduls*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *erfolgreich absolviertes Grundstudium*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Hauptstudium Politikwissenschaft*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in maximal zwei Semestern*
8. Zusammensetzung: Eine der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 muss aus einem nicht absolvierten Aufbaumodul stammen.

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Übung aus der Politikwissenschaft</i>	2	7
2	<i>Übung aus der Politikwissenschaft</i>	2	7
3	<i>Praktika, Hospitanzen (z.B. bei Verbänden, Stiftungen, Parteien, in öffentlichen Institutionen, sozialen, internationalen oder humanitären Einrichtungen, in Unternehmen, etc.), Exkursionen und weitere Veranstaltungen aus der Politikwissenschaft in Absprache mit dem Modulverantwortlichen</i>		n. Abspr.
	B Wahlbereich		
	Summe im Pflichtbereich		mind. 22

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar. Das Institut ist nicht zu einer Vermittlung entsprechender Praktika, Hospitanzen etc. verpflichtet, hilft jedoch so weit möglich.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 erreichten Noten ermittelt.